

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Gemeinderats am 26.07.2007** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen verkauft ein im Baugebiet „Lange Sandäcker II“ gelegenes Grundstück.
2. Der Gemeinderat befürwortet im Sinne eines professionellen Stadtmarketings grundsätzlich die Überlegungen zum Aufbau neuer Strukturen für den Handel aber auch für die übergreifende Zusammenarbeit von Handel, Gastronomie, Schloss, Stadtverwaltung und weiterer Beteiligten in der Stadt. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren konkreten Schritte vorzubereiten.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

TOP 3 Parkraumbewirtschaftung - Beschränkung des Parkplatzes "Alter Messplatz" Vorlage: 401/2007

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag, der insgesamt eine kundenfreundliche Lösung darstelle. Die Verwaltung über die Mannheimer Parkhausbetriebe habe sich an den anderen Standorten bewährt. Zum Thema ‚Busse‘ habe er den Auftrag aus der Vorberatung im TA mitgenommen, Park- und Haltemöglichkeiten in der Innenstadt zu schaffen. Die vorgesehenen Halteplätze in der Wildemannstraße seien nicht wie gewünscht umsetzbar. Die Verwaltung werde die Sache daher noch einmal näher betrachten und Vorschläge unterbreiten.

Die Sprecher aller Fraktionen begrüßen die Ausstattung mit einer Schrankenanlage und loben, dass die erste halbe Stunde gebührenfrei angeboten werden soll.

Stadtrat Muth ist der Überzeugung, dass in der Innenstadt Parken und Halten erlaubt werden solle und spricht sich hier für die Variante 1 aus. Besucher sollten in jedem Fall Möglichkeiten haben, die Stadt zu besuchen.

Die Ausführungen von Stadtrat Bauer sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Rupp sieht die technischen Probleme für das Parken der Busse hinsichtlich der Zu- und Abfahrt kaum für lösbar an. Man solle daher den Parkplatz nur für PKW nach der vorgeschlagenen Variante 3 nutzen. Er empfehle, für Busse die 2. Schleife am Bahnhof zu nutzen.

Stadtrat Oliver Völker ist gegen den Wegfall der Busparkplätze. Er empfiehlt, sich um ein Gesamtkonzept unter Einbeziehung des Rothackerschen Hauses, des Wegfalls der WC-Anlage und der Einbeziehung des Geländes der ehemaligen Spargelgenossenschaft zu bemühen.

Stadträtin Maier-Kuhn hält den Wegfall der Möglichkeiten für Busse auch im Hinblick auf einen steigenden Bedarf durch den Weltkulturerbeantrag für ungünstig. Man müsse auf jeden Fall ausreichend Haltemöglichkeiten in der Stadt schaffen, dann könnten die Busse aus der Stadt gelotst werden.

Dieser Meinung schließt sich Stadtrat Nerz an. Er wünscht sich zudem, dass die Halbstundenregelung auf alle Parkplätze ausgedehnt werde.

Zum Vorschlag von Herrn Rupp zur Nutzung von Parkplätzen an der Bahnhofanlage sagt der Vorsitzende, dass dies aufgrund der gegebenen Zuschüsse nicht möglich sei.

Beschluss:

1. Der Parkplatz „Alter Messplatz“ soll mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrankenanlage mit Kassenautomaten) ausgestattet werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) über einen Betreibungsvertrag zu verhandeln.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Umgestaltung Kleine Planken - zeitlicher Ablauf der Gesamtmaßnahme
Vorlage: 394/2007**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den neuen Zeitplan für die Umgestaltung.

Stadtrat Müller ist der Ansicht, dass auch in China Kinderarbeit zu befürchten sei und schlägt vor, doch eventuell Porphy als Werkstoff zu verwenden, um Kosten zu sparen.

Stadtrat Ackermann begrüßt das vorgeschlagene Verfahren unter Einbeziehung europäischen Materials in die Ausschreibung, da er gleiches wie sein Vorredner befürchte.

Stadträtin Maier-Kuhn freut sich über die kritische Haltung zum Thema ‚Kinderarbeit in China‘, die nach ihren eigenen, ausführlichen Erkundungen sehr gerechtfertigt sei.

Stadtrat Nerz spricht sich dafür aus, nur die Bäume vor der Friedrichschule zu fällen, die anderen sollte man doch erhalten. Auch er halte die Zertifikate oft für unglaubwürdig.

Der Vorsitzende stellt heraus, dass der europäische Stein sicher teurer sei. Dies sei dann aber zu gegebener Zeit im Rat zu diskutieren.

Stadtbaumeister Welle erklärt zu den Bäumen, dass diese wegen der vorhandenen Leitungen im Boden versetzt werden müssten.

Beschluss:

Der zeitliche Ablauf der Umgestaltung der Kleinen Planken wird zur Kenntnis genommen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Änderung der Bebauungspläne Nr. 22, 25, 31, 38/42, 39/43, 48, 51, 65, 66
Vorlage: 398/2007**

Sitzungsverlauf:

Die StadträtInnen Back, Maier-Kuhn und Münch verlassen wegen Befangenheit den Ratstisch.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Offenlage abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen wurden behandelt. Der Abwägung wird in der vorgeschlagenen Form zugestimmt.
2. Es wird festgestellt, dass die abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen ausreichend in die Bebauungsplanentwürfe eingearbeitet wurden.
3. Die entsprechend geänderten Bebauungspläne einschließlich Begründung, werden in der Fassung vom 01.08.2007 als Satzung beschlossen.
4. Die entsprechend geänderten Entwürfe der örtlichen Bauvorschriften zu den Bebauungsplänen einschließlich Begründung werden in der Fassung vom 01.08.2007 als Satzung beschlossen.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 3

TOP 6 Vergaben für die Mensa am Hebelgymnasium - 3. Teil: Aufzug, Gerüst, Estrich Vorlage: 407/2007

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die aktuelle Entwicklung in Sache Baufortschritt der Mensa und verliest alle Vergabevorschläge. Nähere Erläuterungen macht er insbesondere zur erforderlichen Aufhebung der Ausschreibung nach Ziff. 2 und den Kostenüberschreitungen nach Ziff. 3 (Begründungen s. auch in der Vorlage). Aufgrund des im Frühjahr von ihm verlangten, eindeutigen Kostenschnitts hätten die deutlichen Preissteigerungen schon in einem erheblich früheren Stadium erkannt werden müssen.

Stadtrat Imhof hält die Vergaben grundsätzlich für in Ordnung. Allerdings sei es doch immer Ziel gewesen, 80 % der Aufträge gleichzeitig zu vergeben, um einen Überblick zu haben. Heute stehe man nur bei 36 %. Dies müsse man deutlich rügen, auch angesichts handwerklicher Fehler bei der Ausschreibung und der Handhabung der Kosten. Er sei auf die weitere Entwicklung und die Reaktion der Architekten gespannt. Eventuell müsse man, wenn es nicht anders gehe, auch bei der Architektur einsparen.

Stadtrat Bauer schließt sich der Kritik von Herrn Imhof an. Die Situation sei insgesamt bedenklich.

Stadtrat Dr. Grimm kann die Vergaben grundsätzlich nicht beanstanden. Er hat jedoch erhebliche Zweifel an der Tätigkeit von Ingenieurbüro und Architekt. Die Kostensteigerungen hätten spätestens in den letzten Kostenanschlägen erkannt werden müssen. Die Reaktion des Oberbürgermeisters sei daher zu begrüßen. Er fordere die Verwaltung auf, die Angelegenheit mit Nachdruck zu verfolgen.

Stadtrat Ackermann schließt sich den Aussagen der Vorredner an und fordert ebenfalls, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Auf Nachfrage von Frau Maier-Kuhn sagt der Vorsitzende, dass er schon Antwort auf seinen Brief erhalten habe.

Stadtrat Nerz wünscht sich ebenfalls ein konsequentes Vorgehen.

Der Vorsitzende verweist nochmals auf den im März eingeforderten Kostenschnitt. Völlig klar sei, dass solche Preissteigerungen nicht über Nacht eintreten könnten. Die Marschrichtung zur zeitnahen Vergabe von 80 % sei vorgegeben gewesen. Die jetzige Situation sei deshalb wirklich bedauerlich. Wert legt er auf die Feststellung, dass die Nichtvorlage der Eignungsnachweise nicht in der Schuld des Ingenieurbüros, sondern der anbietenden Firmen liege.

Beschluss:

1. Für die Baumaßnahme Mensa Hebelgymnasium werden folgende Arbeiten an den jeweils günstigen Bieter vergeben:

Aufzug	Firma OTIS GmbH & Co.OHG, Sinzheim	57.533,31 EUR
Gerüstbauarbeiten	Firma Frommelt, Hockenheim	21.894,55 EUR
Estricharbeiten	Firma Horwath GmbH, Edingen	78.933,30 EUR

2. Entgegen der Vorlage 396/2007 werden die Gewerke Heizung, Lüftungsanlagen, Kälteanlagen, Sanitär aus der Wertung ausgeschlossen und erneut ausgeschrieben.
3. Das Gewerk Fenster und Fassadenelemente überschreitet die Kostenberechnung von rund 498.000 EUR um 248.000 EUR (Kostensteigerung um 49,8 %). Falls sich in der weiteren Überarbeitung durch das Architekturbüro zeigen sollte, dass durch Vereinfachung Kosteneinsparungen möglich sind, wird die bisherige Ausschreibung für das Gewerk Fenster und Fassadenelemente aufgehoben.
4. Das Büro Numerobis wird aufgefordert Alternativen, die im genehmigten Kostenrahmen von insgesamt 4,524 Mio. EUR liegen, aufzuzeigen.
5. Die Verwaltung wird ermächtigt die daraufhin erforderlichen Ausschreibungen durchzuführen.
6. Für das Gewerk Sonnenschutz ist bis zur Klärung der Kostensituation die Zuschlags- und Bindefrist zu verlängern.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Kanalauswechslung Lunéviller Straße - Vergabe
Vorlage: 397/2007**

Sitzungsverlauf:

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Firma Sax + Klee, Mannheim erhält den Auftrag zur Kanalauswechslung in der Lunéviller Straße zum Angebotspreis in Höhe von brutto 313.571,32 EUR.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Ausstellung "Im Wege stehend" - Informationen in der Sitzung

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende informiert über die Planungen, in 2008 wieder eine Ausstellung ‚Kunst im Wege stehend‘ in der dann 5. Auflage auszurichten, bei der wieder Künstler aus ganz Süddeutschland Gelegenheit hätten teilzunehmen. Die geschätzten Kosten liegen bei ca. 50.000 EUR. Er halte dies für eine schöne Ergänzung zum Jubiläumsjahr ‚175 Jahre Stadtrechte‘.

Stadtrat Ackermann sagt, dass man erst den Haushalt 2008 kennen wolle, um dann zu entscheiden.

Stadtrat Kern lobt das Vorhaben. Kunst koste natürlich Geld, da müsse aber jeder selbst entscheiden. Auf jeden Fall ziehe diese Ausstellung auch viele junge Leute von außen an.

Stadtrat Dr. Manske sagt, dass die Durchführung für die SPD grundsätzlich überhaupt nicht in Frage stehe.

Der Vorsitzende sagt, dass es heute nur um eine vertiefte Information gehe. Ein konkreter Beschluss werde dann noch vorbereitet.

Zur Kenntnisnahme

**TOP 9 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 409/2007**

Sitzungsverlauf:

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Imhof ist entsetzt über die heutige Ausgabe der Schwetzinger Zeitung, die auf Inhalte in der nicht öffentlichen Sitzung abhebe. Ein solcher Vorgang sei ihm in seiner langjährigen Amtszeit noch nicht vorgekommen.

Stadtrat Dr. Wigand hat folgende 3 Anliegen:

1. Er berichtet von Aktivitäten des Umweltministeriums, das für alle Gemeinden Lärmschutzkarten ins Netz gestellt habe. Eventuell biete dies den Anlass für die Stadt, im Hinblick auf die Argumente zur Herausnahme der B 36 aus der Innenstadt noch einmal konkret nachzufassen.
2. Zur Pflasterreinigung in der Carl-Theodor-Straße möchte er wissen, ob dies die Stadt Geld gekostet habe oder eventuell über die Insolvenzabsicherung abgedeckt sei. Stadtbaumeister Welle sagt, dass die Maßnahme die Stadt nichts gekostet habe, da man rechtzeitig Geld einbehalten habe.
3. Er bezieht sich weiterhin auf die Frühbäder im ‚bellamar‘, die über die Situation außerordentlich zufrieden seien. Man solle jedoch die Fortsetzung dieser Möglichkeit nicht von diesem schlechten Sommer abhängig machen. Der Vorsitzende sagt, dass an eine Streichung nicht gedacht sei und die Frühbademöglichkeiten auch im kommenden Jahr erhalten bleiben.

Stadtrat Toni Völker berichtet, dass er gehört habe, dass der Parkplatz der Stadtwerke in der Scheffelstraße abends nicht mehr für Anwohner zu Verfügung stehe und fragt an, ob man hier in irgendeiner Weise wieder Abhilfe schaffen könne.

Stadtrat Müller schlägt vor, im Hinblick auf die weiteren Verbesserungen zur Schaffung eines sicheren Schulweges auch Blinkleinrichtungen mit Solarzellen zu verwenden, die sich an anderer Stelle schon bewährt hätten. Der Vorsitzende sagt, dass man gerade dabei sei, noch weitere Maßnahmen umzusetzen, beispielsweise hin zur B 535.

Stadträtin Glöckler berichtet von dem schlechten Reinigungszustand des Gehwegs am städtischen Haus Carl-Theodor-Straße / Ecke Gustav-Hummel-Straße. Die Stadt solle hier doch als Vorbild voran gehen.

Die Anfragen von Stadtrat Kern sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Nerz berichtet von dem Fahrradweg entlang der B 535 im Bereich der Grenzhöfer Straße. Hier fehle noch ein 200 m langes Stück. Der Vorsitzende sagt, dass es dazu Widerstände gebe, weil der Planfeststellungsbeschluss diesen Weg nicht vorsehe.

